



Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	14.05.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:12 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

27.05.2025

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
- 6.1. Information zum Stand der Ergebnisse aus dem Kommunalen Entwicklungsbeirat (KEB) zur Stadtpromenade - Diskussion und Ausblick auf das weitere Verfahren
- 6.2. Bericht Cottbusverkehr u.a. Buslinie Groß Gaglow
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Bebauungsplan Nr. W/52/122
„Nördliches Bahnumfeld WEST - Verwaltungs- und Technologiezentrum (TP 3)“
Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: II.1-026/25 StVV
- 7.2. Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan S/60, 68/4
"Eilenburger Str./Drebkauer Str."
Vorlage: II.1-010/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
- 3.1. Bericht Cottbusverkehr u.a. finanzielle Rahmenbedingungen sowie Green Vehicle
4. Vorlagen der Verwaltung
- 4.1. Ausübung des Vorkaufsrechts der Stadt Cottbus
Vorlage: II-008/25 StVV
- 4.2. Sicherung von Leistungen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Reinigung von öffentl. Straßen und Straßenentwässerungsanlagen, Winterdienst und Straßenunterhaltung

sowie Fäkalienabfuhr im Jahr 2026

Vorlage: III.1-008/25 StVV

5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Janine Schollbach,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Hagen Strese,

2. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Böhm, Herr Torsten Kaps, Frau Kathrin Kaßner, Frau Barbara Merz, Herr Christopher Neumann, Herr Christian Schömberg, Herr Axel Wonneberger, Herr Hendrik Zank,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Martin Adamscheck, Herr Daniel Fritzsche, Herr Rüdiger Galle, Herr Erik Hofedank, Herr Jakob Krüger, Herr Helmut Rauer, Herr Peter Röder, Herr Erik Schur, Herr Michael Steinberg, Herr Martin Wenzel, Herr Bastian Wittchen,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Schollbach eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 09.05.2025 erfolgt ist. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es liegen keine Hinweise zur Niederschrift vom 12.05.2025 vor. Sie gilt somit als bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Frau Schollbach teilt mit, dass ein neuer TOP unter 7.3 im öffentlichen Teil auf die Tagesordnung kommt, dabei handelt es sich um die **Vorlage Ankauf von Privatgrundstücken zwecks Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplans „Seevorstadt“ II-001/25 StVV**

Im öffentlichen Teil wird die Vorlage kurz vorgestellt.

Nachfragen zur vorgenannten Vorlage sind im nicht öffentlichen Teil unter TOP 4.3 vorgesehen.

Die Vorsitzende teilt zudem mit, dass sich Herr Thalmann von Cottbusverkehr GmbH verspätet und daher der Tagesordnungspunkt 6.2 in der Tagesordnung nach 9. Sonstiges verschoben wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Information zum Stand der Ergebnisse aus dem Kommunalen Entwicklungsbeirat (KEB) zur Stadtpromenade - Diskussion und Ausblick auf das weitere Verfahren

Dokument:

Vorstellung: Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Buttke, Servicebereichsleiterin Stadtentwicklung

Frau Buttke informiert zum aktuellen Stand mittels Präsentation (Anlage 1)

Fragen:

- Herr Hofedank
 - Bei den öff. Veranstaltung und Rundgängen besteht aus der Bürgerschaft ein großes Interesse am bauhistorischen Zustand. Es geht auch um Kontinuität. Wurden Elemente in die Diskussionen im KEB aufgenommen z.B. beim Stichwort Sternchen?

Antwort Frau Buttke

Baukultur hat eine große Rolle gespielt. Viele haben Erinnerung an diese Fläche. Uns ist es wichtig, Erinnerungen zu bündeln. Es sollte nicht nur um das Sternchen gehen. Dies soll unser neues Zentrum werden. Die Fläche braucht auch die Exklusivität, das Gestalterische und hochwertige Architektur, ähnlich wie es damals war. Aber es braucht nicht ein nachbauen von historischen Strukturen. Es sollte ins moderne übersetzt werden. Es gab keinen finalen Entwurf des KEB, sondern Empfehlungen auf der Fläche Wandel, Erinnerungskultur wieder zu spiegeln. Eine Weiternutzung ist ja nicht möglich, da nicht mehr viel erhalten ist. Früher war die Fläche fast vollständig versiegelt, jetzt ist mehr Grünfläche vorhanden.

TOP 6.2

Bericht Cottbusverkehr u.a. Buslinie Groß Gaglow

Dokument:

Vorstellung Cottbusverkehr

Dieser Teil wurde in hinter den TOP 9. Sonstiges des öffentlichen Teils der Sitzung verschoben.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Bebauungsplan Nr. W/52/122

„Nördliches Bahnumfeld WEST - Verwaltungs- und Technologiezentrum (TP 3)“

Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Dokument: II.1-026/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Heyde, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Herr Heyde stellt die Vorlage mittels Präsentation (Anlage 2) vor.

Fragen:

- Herr Neumann
 - Sie haben angesprochen, dass es Konflikte geben könnte, die die Nutzungsmöglichkeiten der Fläche einschränken könnte? Um welche Konflikte handelt es sich da? Wie siehts mit einer kulturellen Nutzung auf der Fläche aus?
Antwort
Wohnen ist die sensibelste Nutzung bei den Immissionswerten. Daher ist wohnen auf der Fläche nicht möglich aufgrund der Nähe zur Bahn. Eingeschränktes Gewerbegebiet kommt einem Mischgebiet nah. Dort sind kulturelle Nutzungen durchaus denkbar.

- Herr Zank
 - Es steht drin, dass Vergnügungsstätten unzulässig sind. Das würde sich dazu ja widersprechen.
Warum sind Anlagen zur Erzeugung von Strom/Wärme aus Solar unzulässig. Warum wird das hier ausgeschlossen?
Antwort:
Solaranlagen sind im Rahmen bei Bahnlinien ein Problem. Es kommt auf die Anordnung an.
Es geht mit dieser Vorlage um die Beteiligung der Öffentlichkeit, daher sind Änderungen noch möglich.

- Herr Hofedank
 - Ist es beabsichtigt mit den Eigentümern einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, um soziale Infrastruktur, Umweltstandard etc. abzusichern?
Antwort
Es handelt sich um eine Angebotsplanung. Einen Vertrag gibt es erstmal nicht. Der Plan ist im Rahmen des Strukturwandels gefördert. Wenn es um weiterführende Dinge gibt dann Verträge auf Weg gebracht.

- Frau Mohaupt

Nein, es ist tatsächlich nicht so. Eine Grundlage fehlt wie auch in anderen Städten wie z.B. Potsdam. An der Stelle benötigt es eine Satzung. Die Zielrichtung gibt es. Derzeit würde es aus unserer Sicht eher eine Bremse einlegen im Wohnungsbau.
Einen Vorschlag dazu soll es noch in diesem Jahr geben aber mit aller Abwägung auf die Folgen.

- Herr Krüger
 - Wie lässt sich die Planung eines mehrgeschossigen Parkhauses mit dem Ziel eines Klimagerechten Mobilitätszentrum vereinbaren? Insbesondere vor dem Hintergrund der klimagerechten Stadtentwicklung.

Antwort

Parkmöglichkeiten soll möglichst an Ankerpunkten eingerichtet werden. Ein Bahnhof ist immer ein Mobilitätsknotenpunkt. Daher macht es dort am meisten Sinn, um den Verkehr über andere Wege (Fahrrad, zu Fuß etc.) zu verteilen und um den Verkehr nicht in die Innenstadt zu ziehen.

Nachfrage

Wie sind da künftige Mobilitätskonzepte mitgedacht z.B. ein Fahrradparkhaus etc.

Antwort:

Wir haben das Radverkehrskonzept, was noch in diesem Jahr zum Beschluss gebracht werden soll. Zudem wird es eine Fortschreibung eines integrierten Verkehrskonzeptes für gesamten Stadtbereich geben. So dass diese Thematik in der Gesamtstrategie eingebettet wird.

Ergänzung Frau Mohaupt

Die Stellplatzsatzung ist nach wie vor gültig. Eigentümerin der Fläche ist nicht Kommune. Wenn potentielle Bundesbehörden sich ansiedeln würden, müssten diese auch Angebote schaffen.

Im Südbereich wird ein Fahrradparkhaus in nächsten Wochen/Monaten mit einem Sonderförderprogramm des Bundes errichtet. Im Nordbereich soll es das auch geben.

- Herr Wenzel
 - Mit dem Fahrradparkhaus hat diese Fläche nichts zu tun?

Antwort Frau Mohaupt

Fahrradparkhaus Nord ist nicht an Fläche angesiedelt.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.2

Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan S/60, 68/4 "Eilenburger Str./Drebkauer Str."

Dokument: II.1-010/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Heyde, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Herr Heyde stellt die Vorlage mittels Präsentation (Anlage 3) vor.

Frau Mohaupt ergänzt.

Es wird „aufgeräumt“. Wir stellen einen klaren, transparenten Zustand her.

Es wird weitere ähnliche abschließende Verfahren geben.

Fragen:

- Herr Neumann
 - Können Sie eine Schätzung abgeben, wie viele solche Verfahren in Zukunft zu erwarten sind?

Antwort Frau Mohaupt:

Es handelt sich um etwa 8-10 Verfahren.

Die einfachsten kommen zuerst, danach die schwierigsten.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.3 NEUER TOP

Ankauf von Privatgrundstücken zwecks Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplans „Seevorstadt II-001/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Immobilien

Frau Marose, amt. Fachbereichsleiterin Immobilien

Frau Marose stellt die Vorlage mittels Präsentation (Anlage 4) vor.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung lagen nicht vor.

TOP 9

Sonstiges

9.1 Themen/Infos von Frau Mohaupt

- Der Straßenzustandsbericht ist allen ausgehändigt worden. Eine Behandlung ist für die BVA Sitzung im Juni vorgesehen.
- IKMZ ist zum Denkmal erklärt worden. Die Eigentümerin, das Land, muss schauen, wie es damit umzugehen hat.
- Das Thema Radweg Seeachse wird in der Sitzung BVA im Juni in kurzer Form erläutert. Auch die LEAG wird zum Cottbuser Ostsee vortragen.

9.2 Terminankündigung des Fachbereich Stadtentwicklung

- Frau Buttke informiert, dass der Termin der 1. Stadtentwicklungskonferenz am 27. Mai 2025 im Startblock B2 um 17 Uhr stattfindet. Dazu sind alle eingeladen. Es wird weitere Öffentlichkeitstermine geben.
Frau Mohaupt ergänzt und wirbt dafür eine Teilnahme an diesem Termin.
Es gibt immer wieder die Frage wieviel Konzepte es geben muss, aber dies ist eine

Verpflichtung aus den Förderrichtlinien. Zentral ist dieses sogenannte INSEK.

9.3 Informationen zur Parkgebührenordnung und Bewohnerparkausweisgebührenordnung

Vorstellung Herr Gohr, Straßenverkehrsbehörde

Herr Gohr informiert mittels Präsentation (Anlage 5).

Es gibt keine Fragen.

Frau Schollbach fragt, ob es weitere Hinweise oder Themen unter Sonstige gibt.

- Herr Strese teilt mit, dass es eine offene Anfrage aus dem letzten BVA zur Ampelschaltung an der Lagune gibt.

Frau Hauzenberger teilt dazu mit, dass sich die Verwaltung die Ampelschaltung an dieser Stelle angesehen hat. Es ging in der Anfrage darum die Gelbzeit zu verlängern. Die derzeitige Ampelschaltung entspricht den aktuellen Richtlinien. Es ist alles korrekt bemessen. Wir haben festgestellt, dass es Verstöße gibt. Das kann durch die Ampeländerung nicht behoben werden.

Nachholung TOP 6.2

Bericht Cottbusverkehr u.a. Buslinie Groß Gaglow

Vorstellung Cottbusverkehr

Herr Thalmann, Geschäftsführer der Cottbusverkehr GmbH verspätet sich weiterhin.

Herr Sanders von Cottbus trägt stellvertretend mittels Präsentation (Anlage 6) vor.

Herr Thalmann und Herr Schiewan betreten die Sitzung um 17:59 Uhr.

Frau Mohaupt: Hintergrund der Überlegungen zu Veränderungen der Linie 13 sind massive Beschwerden. Es geht um die Sicherheit von Schülern. Es gibt Beschwerden von Anwohnern. Es gab in mehreren Terminen mehre Abstimmungen.

Aus Sicht des OBR muss es eine Veränderung geben. Es ist ein Drängen darauf, dass sich etwas ändert.

Die Vorzugsvariante aus der Verwaltung, Anwohnern und dem OBR ist die Variante 2a.

Es ist noch in Prüfung und eine zeitnahe Umsetzung ist notwendig.

Frau Schollbach schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:12 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.

Cottbus/Chóšebuz, 10.06.2025

gez.

Janine Schollbach

Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Verkehr